

Vemo Hang
Updated Artist Statement 2022

English:

My artistic practice has always existed in a form of a dialectic relationship between my interest in transcultural intellectual history and studio practice in painting and creating sculptural installations. For me, explorations in the seemingly different fields serve my main purpose and interest in creating thinking space, linking past heritage to the present, boundary crossing and seeking novelty.

Over the last few years, I was especially fascinated by the comparative historical study on European and East Asian/ Chinese thinking, following the study of a number of contemporary writers and historians such as Francois Jullien, Li Zehou and Wu Hung. The landscape theme is another strong interest of mine as it historically has been a signifier for the “human-world” relationship that is marginalized in a mechanical digital age. Most recently, in the aftermath of the pandemic, I have been working in research and in the studio practice with historical and philosophical materials of China that lead to its totalitarian tendencies during the pandemic, which also affected much of the rest of the world.

Through the syntheses between knowledge and sensuality, I enjoy creating through my work inner, outer, virtual and physical spaces, where understanding is gained through intimacy, thoughts are cradled by atmosphere and where the mind flows through seeking renewed orientations.

German:

Meine künstlerische Praxis bestand schon immer in Form einer dialektischen Beziehung zwischen meinem Interesse an transkultureller Geistesgeschichte und der Atelierpraxis, insbesondere der Malerei und der Schaffung skulpturaler Installationen. Für mich dienen Erkundungen in den scheinbar unterschiedlichen Bereichen meinem Hauptzweck und Interesse, einen reflektierenden Denkraum zu schaffen, vergangenes Erbe mit der Gegenwart zu verbinden, Grenzen zu überschreiten und Neues zu finden.

In den letzten Jahren hat mich vor allem die vergleichende historische Untersuchung des europäischen und ostasiatischen/chinesischen Denkens fasziniert, nach der Beschäftigung mit

einer Reihe zeitgenössischer Schriftsteller und Historiker wie Francois Jullien, Li Zehou und Wu Hung.

Das Landschafts Thema ist ein weiteres starkes Interesse von mir, da es historisch gesehen ein Signifikant für die Beziehung zwischen Mensch und Welt war, die in einem mechanischen digitalen Zeitalter an den Rand gedrängt wurde.

Zuletzt, nach der Pandemie, habe ich in der Forschung und in der Studiopraxis mit historischen und philosophischen Materialien Chinas gearbeitet, die zu seinen totalitären Tendenzen während der Pandemie führten, die auch einen Großteil der übrigen Welt betreffen.

Durch die Synthese zwischen Wissen und Sinnlichkeit genieße ich es, durch meine Arbeit innere, äußere, virtuelle und physische Räume zu schaffen, in denen Verständnis durch Intimität gewonnen wird, Gedanken von der Atmosphäre getragen werden und wo der Geist hindurch strömt, nach neuen Orientierungen sucht.